

**Montagslesung für die Wiedereröffnung der Uerdinger Bücherei am 15. Dezember 2014 - Rosemarie Weber liest „Worüber das Christkind lächeln musste“ und andere inwändige Geschichten von Karl Heinrich Waggerl begleitet von Anselm Brüggem (9 Jahre) an der irischen Harfe**

Bei der kommenden Montagslesung am **15. Dezember 2014 von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr** für die Wiedereröffnung der Bücherei Uerdingen liest **Rosemarie Weber „Worüber das Christkind lächeln musste“ und andere inwändige Geschichten von Karl Heinrich Waggerl begleitet von Anselm Brüggem (9 Jahre) an der irischen Harfe** vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen.

**Karl Heinrich Waggerl:** zuweilen auch nur *Heinrich Waggerl*, war österreichischer Schriftsteller. Mit 5 Millionen verkaufter Bücher und Übersetzungen in mehr als einem Dutzend Sprachen zählt Waggerl zu den meistgelesenen deutschsprachigen Autoren des 20. Jahrhunderts. Bis heute sind besonders Waggerls Weihnachtsgeschichten äußerst populär geblieben. In erster Linie das Buch *Und es begab sich*, das u.a. die berühmten Weihnachtslegenden *Worüber das Christkind lächeln musste* oder *Warum der schwarze König Melchior so froh wurde* enthält, die außerhalb Österreichs noch weitaus berühmter als ihr Autor sind, gilt als ein Meisterwerk des Genres und gehört längst zur klassischen Weihnachtsliteratur.

„**Worüber das Christkind lächeln musste**“ „Als Josef mit Maria von Nazareth her unterwegs war, um in Bethlehem anzugeben, daß er von David abstamme, was die Obrigkeit so gut wie unsereins hätte wissen können, weil es ja längst geschrieben stand – um jene Zeit also kam der Engel Gabriel heimlich noch einmal vom Himmel herab, um im Stalle nach dem Rechten zu sehen. Es war ja sogar für einen Erzengel in seiner Erleuchtung schwer zu begreifen, warum es nun der aller erbärmlichste Stall sein mußte, in dem der Herr zur Welt kommen sollte, und seine Wiege nichts weiter als eine Futterkrippe. Aber Gabriel wollte wenigstens noch den Winden gebieten, daß sie nicht gar zu grob durch die Ritzen pfeifen, und die Wolken am Himmel sollten nicht gleich wieder in Rührung zerfließen und das Kind mit ihren Tränen überschütten, und was das Licht in der Laterne betraf, so mußte man ihm noch einmal einschärfen, nur bescheiden zu leuchten und nicht etwa zu blenden und zu glänzen wie der Weihnachtsstern(....)“ (zitiert aus: <http://www.ruter.de/?p=1822>)

Seit der Schließung und trotz der Räumung der Uerdinger Bücherei finden die Montagslesungen regelmäßig jeweils von 18.30 Uhr bis 19.00 Uhr vor der Uerdinger Bücherei, Am Marktplatz 5 in Krefeld-Uerdingen bei jeder Witterung statt. Der Arbeitskreis „Erhalt Bücherei Uerdingen“ setzt mit dieser Maßnahme seine Initiative für die Wiedereröffnung bzw. den Erhalt der Bücherei Uerdingen fort. Zu den Lesungen kommen zwischen 15 und 60 Personen. Jede Lesung beginnt mit dem gemeinsamen Singen einer Strophe des Liedes „Die Gedanken sind frei“ und endet mit den drei umgedichteten Strophen auf die Uerdinger Bücherei. Außer den Vorlesenden zu lauschen, werden aktuelle Informationen zur Bücherei ausgetauscht. Wie jede Woche sind alle Interessierten auch zur **82. Montagslesung** herzlich eingeladen!

**Interessierte Vorleserinnen und Vorleser** können sich gerne **unter Angabe des Buches** melden bei: Sabine Alofs, Tel.: 48 18 55 oder unter [montagslesung-uerdingen@gmx.de](mailto:montagslesung-uerdingen@gmx.de). Ohne Gebühren zu entrichten, dürfen alle Texte vorgelesen werden, die älter als 80 Jahre sind, sicherheitshalber Texte von Autoren/innen, die bereits 80 Jahre verstorben sind.

Wir bitten um entsprechende, gerne auch online-Veröffentlichung!  
Herzlichen Dank im Voraus.  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Leseleidige Grüße und eine restliche schöne Adventswoche

Susanne Tyll

für den Arbeitskreis "Erhalt Bücherei Uerdingen"

Linner Str. 7

47829 Krefeld

Tel.: 0 21 51/ 4 61 58

Fax: 0 21 51/ 47 28 62

[www.ak-buecherei-uerdingen.de](http://www.ak-buecherei-uerdingen.de)